



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags
Frau Abgeordnete Ricarda Budke
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Alter Markt 1
14467 Potsdam

nachrichtlich:
Landtagsverwaltung
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 15. Dezember 2022

77. Sitzung des Landtags am 15. Dezember 2022
Ihre Mündliche Anfrage Nr. 1348

Entsiegelungsstrategie für Brandenburg

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

der Boden ist Lebensgrundlage und Herzstück unserer Natur. Ohne ihn können wir nicht leben. Die immer weiter voranschreitende Versiegelung unserer Böden beraubt sie ihrer vielfältigen natürlichen Funktionen für den Wasserhaushalt, die Biodiversität, den Klimaschutz, als Lebensraum für Pflanzen und Tiere und zur Produktion unserer Lebensmittel.

Entsiegelungen geben uns die Möglichkeit, wenigstens einen kleinen Teil dieses nicht erneuerbaren Schutzgutes der Natur zurück zu geben. Diese Chance sollten wir gemeinsam ergreifen!

Im Koalitionsvertrag haben wir uns folgerichtig zum Ziel gesetzt, eine Entsiegelungsstrategie für unser Land zu erarbeiten und diese mit Hilfe von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umzusetzen. Die Federführung dafür liegt beim MLUK.

Im Ergebnis eines vom MLUK in Auftrag gegebenen Gutachtens wurden Grundlagen für eine Entsiegelungsstrategie erarbeitet. Im Gutachten erfolgte eine Bestandsaufnahme der rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen. Es wurden Steckbriefe für Werkzeuge und Instrumente entwickelt sowie die erforderlichen Akteure ermittelt. Auch Defizite und Hemmnisse wurden benannt.

Bei der bisherigen Bearbeitung wurde deutlich, wie vielseitig und vielschichtig die Thematik Entsiegelung ist und dass unterschiedliche Ressortzuständigkeiten berührt sind. Schwerpunkte der ressortübergreifenden Zusammenarbeit mit Bezügen zur Thematik Entsiegelung liegen vorrangig in folgenden Bereichen:

- Eingriffsregelung Naturschutz, Bodenschutz, Klimapolitik, Wasser (MLUK)
- Eingriffsregelung Bauleitplanung, Stadtentwicklung, Landes-/Regionalplanung (MIL)
- Gewerbeflächen (MIL in Zusammenarbeit mit MWAE)
- kommunale Belange (MIK)
- Hitzeaktionsplan (MSGIV).

In einem ebenfalls vom MLUK beauftragten Folgegutachten soll nun bis Ende 2023 die konkrete Ausarbeitung einer Entsiegelungsstrategie erfolgen. Weitere Ressorts werden dann hinzugezogen, wenn sich inhaltlich der Bedarf ergibt. Wegen der engen Verflechtung mit der kommunalen Umsetzungsebene werden frühzeitig auch Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände (Städte- und Gemeindebund, Landkreistag) in den Verständigungsprozess eingebunden.

Mir ist es wichtig, dass im Zuge des Erarbeitungsprozesses ein gemeinsames Verständnis über die Einordnung des Themas Entsiegelung in Brandenburg und über sich daraus ableitende Projektziele entwickelt werden kann. Hierfür braucht es einen konstruktiven und auf ein gemeinsames Handeln ausgerichteten Verständigungsprozess.

Vor diesem Hintergrund hat daher das MLUK zunächst Vertreterinnen und Vertreter der genannten Ressorts für Ende Januar zu einer ersten Beratung eingeladen, bei der die Teilnehmenden auf einen einheitlichen Informationsstand hinsichtlich der Inhalte des Grundlagenprojektes gebracht und der geplante Prozess zur Erarbeitung der Strategie erörtert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel